

cantus Verkehrsgesellschaft mbH

Schneller und guter Abschluss angestrebt

Neben mehreren erfolgreichen und wegweisenden Abschlüssen in der Eisenbahnbranche hat die GDL in den vergangenen Wochen auch weitere Tariftische mit den ersten Verhandlungen eröffnet. So starteten am 26. Januar 2024 im virtuellen Format auch die Tarifverhandlungen bei der cantus Verkehrsgesellschaft mbH.

Der Auftaktermin, der in guter Verhandlungsatmosphäre stattgefunden hat, kann bereits den Weg für einen werthaltigen Abschluss bei cantus geebnet haben. Die Arbeitgeberseite hat die Gelegenheit bekommen, Fragen zum Forderungspaket der GDL zu stellen und hat grundsätzlich anerkannt, dass die GDL bereits eine Marktreferenz geschaffen hat, welche es zu diskutieren gilt. Auch wenn der Arbeitgeber in der ersten Verhandlungsrunde kein konkretes Angebot vorgelegt hat und zu einer Vielzahl von Punkten noch keine Einigung abzusehen ist, ist die GDL zuversichtlich, dass es auch mit cantus gelingen kann, einen schnellen und hochwertigen Abschluss zu erreichen, der sich an der gültigen Marktreferenz orientiert.

Diese Zuversicht teilt auch die Arbeitgeberseite. Aus diesem Grund streben beide Seiten an, die Verhandlungen mit der zweiten Verhandlungsrunde am 20. Februar 2024 in Kassel zum Abschluss zu bringen. Der Tarifabschluss ist zwar noch nicht sicher, aber eine solide Basis dafür ist geschaffen worden.

Auch für die Eisenbahnerinnen und Eisenbahner bei cantus lautet das Ziel:

- **Marktgerechte Entgelt- und Zulagenerhöhungen,**
- **deutliche Aufwertung der Azubi-Vergütungen,**
- Absenkung der Arbeitszeit auf die **35-Stunden-Woche** für Schichtarbeiter ohne anteilige Entgeltkürzung,
- eine Inflationsausgleichsprämie von **3 000 Euro,**
- die **grundsätzliche Fünf-Tage-Woche** und
- die **Verbesserung der betrieblichen Altersvorsorge.**

**Dafür setzt sich die GDL am Verhandlungstisch ein –
stark, unbestechlich und erfolgreich!**